GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 4/2021 28. Januar 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Räumdienst immer im Einsatz

Fragen und Antworten rund ums Masketragen

Die Gaggenauer Fastnacht 2021 fällt nicht ganz aus.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

30./31. Januar
Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden 07221 35570

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 30. Januar
Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Sonntag, 31. Januar
Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

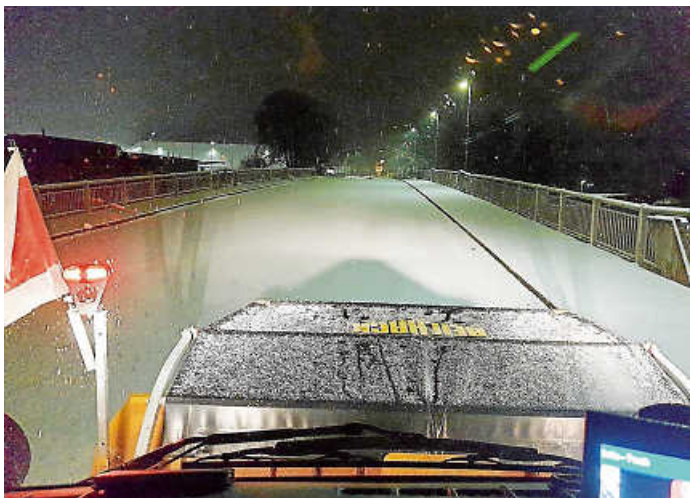
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

180 Kilometer können nicht gleichzeitig geräumt werden

Manchmal würden Andreas Heck und Mirco Rothenberger am liebsten zaubern können. Einmal den Zauberstab schwingen und schon wäre die weiße Pracht auf den Straßen weg – und zwar dauerhaft. Dann würde es auf gerade geräumte Straßen nicht erneut schneien und auch in der kleinsten Sackgasse würde es keinen Quadratmeter rutschigen Asphalt mehr geben.



Nachts im Einsatz – der Räumdienst der Stadt Gaggenau.

Nicht alle Straßen können gleichzeitig geräumt werden. Fotos: StVw

Aber Heck und Rothenberger sind nun mal keine Zaubermeister, sondern Leiter der Technischen Betriebe und als solche für den städtischen Winterdienst verantwortlich.

Mirco Rothenberger koordiniert den Winterdienst und sitzt auch selbst hinter dem Steuer, um in der Nacht noch unberührte Schneemassen auf die Seite zu pflügen. „Wir tun, was wir können“, macht Andreas Heck auf das Dilemma aufmerksam, das mit der weißen Pracht verbunden ist. „Die Menschen wünschen sich überall gleichzeitig freie Fahrt“. Dies sei jedoch so nicht erfüllbar, erklärt Heck an zwei Beispielen. Fällt der Schnee erst in den frühen Morgenstunden, kurz vor dem einsetzenden Berufsverkehr, wird es für die Räumkolonnen zeitlich eng. Denn zuerst werden die Straßen der Priorität 1 geräumt. „Da verstehen dann viele nicht, warum die eine Straße geräumt ist und die andere nicht“, erklärt Heck. Zweites Beispiel: Es schneit ununterbrochen oder nach der Räumung erneut. In beiden Fällen ist es dann nicht möglich, gleich überall wieder freie Straßen zu haben.

Für das Räumen hat die Stadt einen Prioritätenplan, der in dieser Form vom Gemeinderat beschlossen wurde. Durchgangsstraßen mit überörtlicher Bedeutung, Brücken sowie die AVG Haltestellen stehen an oberster Stelle. Priorität zwei haben Sammelstraßen, die zu einer Durchgangstraße führen. An dritter Stelle kommen Anliegerstraßen ohne nennenswerten Durchgangsverkehr sowie kleine Straßen und Wege. Auch Geh- und Radwege werden freigeräumt. Insgesamt sind es über 180 Kilometer, die die städtischen Mitarbeiter von Schnee und Eis befreien.

Ausdrücklich weist Rothenberger darauf hin, dass die B462 sowie die Landes- und Kreisstraßen von der Straßenmeisterei des Landkreises geräumt werden. So kann es schon mal vorkommen, dass die Stadt nach ihrem Plan bereits eine Durchfahrtsstraße in einem Ort geräumt hat, aber die angrenzende Kreisstraße noch von einer Schneeschicht überzogen ist. „Oder auch umgekehrt“, versteht Heck, „dass die verschiedenen Zuständigkeiten für den Bürger nicht immer nachvollziehbar sind“.

Wie ist der Winterdienst organisiert?

Insgesamt 50 Mitarbeiter haben die technischen Betriebe für den Winterdienst in Wechselschichten eingesetzt. Sie sind mit den Räumfahrzeugen unterwegs und bilden Handkolonnen für die Räumung an nicht befahrbaren Stellen.

Zudem sind in Freiolsheim, Michelbach und Mittelberg Fremdfirmen im Auftrag der Stadt am Räumen. Nachts bis 24 Uhr und dann wieder ab 3 Uhr ist jeweils eine Gruppe von 25 Mitarbeitern zur Bereitschaft eingeteilt.

In diesem Winter gab es bereits 14 Winterdiensteinsätze, die mit sechs großen Räumfahrzeugen, fünf kleineren sowie einem Transporter mit Handkolonne durchgeführt wurden. Entsprechend dem Prioritätenplan arbeiten die Mitarbeiter mit den Fahrzeugen die Straßen ab. Dabei sind sie zumeist für mehrere Ortsteile zuständig.

Um beispielsweise Selbach komplett zu räumen und zu streuen, sind fünf Stunden Einsatz erforderlich. Die Tour im Wohngebiet Hummelberg dauert rund 1,5 Stunden. Manches Mal wäre der Räumdienst etwas schneller unterwegs, wenn es nicht so viele Probleme geben würde. Da parken Fahrzeuge an Engstellen oder schmalen Gassen, so dass ein Durchkommen kaum oder gar nicht möglich ist.

Häufig würden die Autofahrer auch ungeduldig, wenn sie hinter einem Räumfahrzeug fahren. „Da kam es schon zu riskanten Überholmanövern und leider auch schon zu einem Unfall“, berichtet Heck.

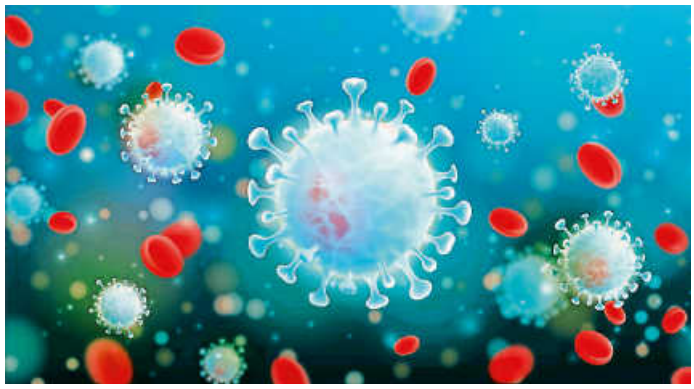
Er appelliert deshalb an die Autofahrer Rücksicht zu nehmen und vor allem die Fahrweise der Witterung anzupassen. Insgesamt würden sich die Technischen Betriebe etwas mehr Unterstützung von Seiten der Bevölkerung wünschen. „Wir haben Verständnis dafür, dass sich jeder saubere Straßen wünscht und versuchen dies auch schnellstmöglich hinzubekommen“, betont Heck. Leider beobachte er jedoch eine steigende Aggressivität gegenüber den Technischen Betrieben. „Wir werden teils massiv beschimpft und wüst beleidigt“.

In solchen Momenten wünschte sich Heck doch einen Zauberstab zu besitzen und mit einem Simsalabim den Schnee auf den Straßen in Nichts auflösen zu können. „Alle freuen sich über Winterzauberbilder, aber auf der Straße vor der Haustüre ist die Idylle unerwünscht“, bittet die Stadt abschließend um ein bisschen mehr Verständnis in der Bevölkerung für die Auswirkungen der kalten Jahreszeit.

Beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln: Medizinische Maske tragen

In Gaggenau, im Landkreis aber auch insgesamt in Baden-Württemberg sinken die Zahlen neu infizierter Personen. Aktuell liegt Gaggenau bei einem Indexwert von 50 und auch der Landkreis Rastatt bei etwa 60 Fällen pro 100 000 in einer Woche.

Aus Sorge vor neuen Virusmutanten wurde vergangene Woche von Bund und Land beschlossen, den Lockdown bis zum 14. Februar zu verlängern sowie weitere Maßnahmen zu ergreifen, um gegenüber dem Virus wieder in den Vorteil zu kommen.



Aus Furcht vor Virusmutationen gelten weiterhin strenge Regeln.
Foto: Fotomay/shutterstock.com

Welche neuen Regeln müssen nun zusätzlich beachtet werden?

1. Medizinische Masken beim Einkauf und im Personennahverkehr Pflicht

In einigen Bereichen muss künftig eine medizinische Maske, statt der bisherigen „Alltagsmaske" getragen werden. Zu medizinischen Masken zählen OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) wie man sie aus dem Krankenhaus kennt (in der Regel leicht blau, grünlich oder selten auch in ganz weiß) oder FFP2 (DIN EN 149:2001) sowie Masken der Normen KN95/N95. Sie müssen getragen werden:

- Bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Zügen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, an Bahn- und Bussteigen und in Bahnhofsgebäuden.
- In Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.
- Im Einzelhandel.
- In Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten.
- Während Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung.
- im Rathaus
- Der Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist nur mit FFP2-Maske respektive KN95- oder N95-Masken erlaubt.

Ausnahmen:

- Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiter Alltagsmasken tragen.
- Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen.
- aus medizinischen Gründen (Bescheinigung erforderlich)

2. Weitere neue Regelungen:

- Bei Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung sowie Veranstaltungen bei Todesfällen sind Zusammenkünfte mit mehr als zehn Teilnehmenden bei der zuständigen Behörde spätestens zwei Werktage zuvor anzuzeigen, sofern mit dieser keine generellen Absprachen getroffen wurden.
- Hundesalons, Hundefriseure und vergleichbare Einrichtungen der Tierpflege dürfen ihre Dienstleistungen anbieten. Dabei muss das Tier vom Kunden abgegeben und nach der Behandlung wieder abgeholt werden. Die Betreiber müssen im Rahmen ihrer Hygienekonzepte insbesondere die Abgabe und Abholung der Tiere kontaktarm und innerhalb fester Zeitfenster organisieren. Der Tierbesitzer darf bei der Behandlung nicht anwesend sein.

Ausschank und Konsum von Alkohol

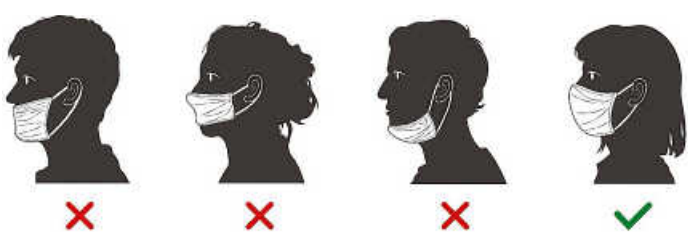
- Der Ausschank und Konsum von Alkohol ist auf von den zuständigen Behörden festgelegten Verkehrs- und Begegnungsflächen in Innenstädten oder sonstigen öffentlichen Orten, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, verboten. Die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken ist nur in verschlossenen Behältnissen erlaubt.

Fragen und Antworten rund um das Thema Masken

Dürfen Alltagsmasken noch getragen werden?

Alltagsmasken, also Mund-Nasen-Bedeckungen aus Stoff, sind nach wie vor ein sehr guter Fremd- und Eigen-Schutz vor SARS-CoV-2 und dürfen weiterhin getragen werden, beispielsweise in der Fußgängerzone oder im privaten Kontakt. Die Vorgabe, eine medizinische Maske zu tragen, gilt nur in bestimmten Bereichen.

Grundsätzlich ist das Tragen einer Alltagsmaske oder einer medizinischen Maske immer dann sinnvoll, wenn damit gerechnet werden muss, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht durchgehend eingehalten werden kann. Aber auch mit Maske gilt: Abstand einhalten, da sich beide Schutzmaßnahmen gut gegenseitig ergänzen.



Falsch getragene Masken bieten keinen Schutz!
Foto: Pemimpi/shutterstock.com

Wo sind medizinische Masken erhältlich?

Sie sind inzwischen ohne Probleme in Apotheken, Supermärkten oder Drogerien erhältlich, ebenso in Online-Shops.

Werden Masken vom Land (kostenlos) ausgegeben?

Die Masken werden nicht vom Land gestellt – jeder ist selbst dafür verantwortlich, sich entsprechende vorgeschriebene Masken zu beschaffen. Für Risikogruppen und Lehrkräfte verteilen das Land und der Bund mehrere Millionen FFP2-Masken.

Wie lange kann man eine Maske tragen?

Die Maske wird mit der Zeit durch die Atemluft feucht. Ist die Maske deutlich feucht, sollte sie auf jeden Fall gewechselt werden. Wer unterwegs ist, packt die Masken in einen Frühstücksbeutel oder ein gesondertes Gefäß. Auf jeden Fall sollte vermieden werden, die Maske auf Oberflächen wie Tischen oder Anrichten abzulegen. OP-Masken lassen sich in der Regel nur einmal verwenden und müssen anschließend über den Hausmüll entsorgt werden.

Unter bestimmten Umständen können FFP2, KN95 und N95 Masken mehrfach verwendet werden. Die FH Münster hat hierzu Tipps zusammengestellt, wie diese Masken sicher auch öfters getragen werden können. Dazu gibt es zwei Methoden. Die Mas-

ke für eine Stunde in den 80 Grad heißen Backofen legen oder die Maske sieben Tage lang trocken an einem Haken aufbewahren. Am besten eine Maske für jeden Wochentag vorsehen.

Muss man am Arbeitsplatz eine Maske tragen? Wenn ja, bei welchen Tätigkeiten/Berufen?

Seit dem 1. Dezember 2020 gilt die Maskenpflicht auch an Arbeits- und Betriebsstätten, wenn man den Abstand von 1,5 Metern zu Kollegen nicht einhalten kann. Auf jeden Fall aber im Kundenkontakt. Das betrifft vor allem neben geschlossenen Räumen, insbesondere Flure, Treppenhäuser, Teeküchen, Pausenräume, sanitäre Einrichtungen und sonstige Begegnungsflächen. Auch für das Betriebsgelände, Arbeitsstätten unter freiem Himmel und Baustellen gilt eine Maskenpflicht. Ab dem 25. Januar 2021 müssen auch hier mindestens medizinische Masken getragen werden. Es gibt aber Ausnahmen, beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr, wenn der Fahrer in einem abgetrennten Bereich sitzt.

Verschiedene medizinische Masken sind zulässig. *Foto: StVw*

Müssen Handwerker bei Kunden eine Maske tragen?

Die Maskenpflicht am Arbeitsplatz bezieht sich auch auf Arbeitsorte. So gilt die Maskenpflicht auch wenn ein Handwerker Arbeiten bei einem Kunden vor Ort ausrichtet und nicht dauerhaft ein Abstand von mindesten 1,5 Metern eingehalten werden kann. Ab dem 25. Januar 2021 müssen auch hier mindestens medizinische Masken getragen werden.

Kann ich auch ein Gesichtsschild statt Maske tragen?

Nein, denn ein Gesichtsschild oder „Faceshild“ (Schutzschild aus dünnem und hochtransparentem Polyester mit Bügel) entspricht nicht einer Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne der Corona-Verordnung des Landes. Schutzschilde sind lediglich eine Art „Spuckschutz“ oder Schutzbrille. Sie eignen sich als zusätzliche Komponente der persönlichen Schutzausrüstung für Tätigkeiten, bei denen es spritzt. Beim alleinigen Einsatz eines Schutzschildes fehlt eine Filterwirkung der Ausatemluft, wie sie bei Gewebe gegeben ist. Insofern ist ein Schutzschild – wie ein Motorradhelm – als ungeeignet anzusehen.

Sind Masken mit Ventil erlaubt?

Masken mit Ventil sind nicht erlaubt, da sie keinerlei Fremdschutz bieten. Durch das Ventil wird die ausgeatmete Luft ungefiltert abgegeben.

Muss ich eine Maske tragen, wenn ich bereits von Covid-19 wieder genesen bin oder geimpft bin?

Die Maskenpflicht gilt für alle. Es gibt jedoch Ausnahmen, wenn dies aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen unzumutbar ist, etwa aufgrund einer Erkrankung oder wenn es behinderungsbedingt nicht möglich ist.

Gaggenau setzt Betreuungsentgelte aus

Die Stadtverwaltung Gaggenau hat den Einzug von Elternbeiträgen für den Monat Februar 2021 gestoppt. Die Entgelte werden vorerst ausgesetzt.

Keine Betreuung - kein Beitrag: Stadt setzt Beiträge vorerst aus. *Foto: StVw*

Eine abschließende Entscheidung kann erst getroffen werden, wenn feststeht ob und in welchem Umfang sich das Land Baden-Württemberg finanziell an einem endgültigen Verzicht auf die Beiträge beteiligen wird. Wie die städtische Pressestelle mitteilt, sprechen sich die Kommunalen Landesverbände dafür aus, dass das Land – wie im vergangenen Frühjahr – einspringt und die Kommunen bzw. Familien hier unterstützt.

Die Beiträge für Januar wurden noch eingezogen, da zum Buchungsdatum noch unklar war inwieweit der Lockdown verlängert wird. Dafür wird nun im Februar auf den Einzug verzichtet. Die Stadt setzt vorläufig die Elternbeiträge in den drei städtischen Kindergärten Freiolsheim, Hörden und Oberweier wie auch die Betreuungsentgelte für nicht stattfindende Betreuungsangebote in den Schulen aus. Dazu zählen auch die Beiträge für das Mittagessen im Ganztag. Wer derzeit die Notbetreuungsangebote nutzt, muss verständlicherweise aber auch den Beitrag bezahlen. Den Trägern der übrigen Kindertageseinrichtungen hat die Stadt ebenfalls empfohlen auf den Einzug der Februarbeiträge zu verzichten.

Um ihre pädagogischen Fachkräfte in den Kindergärten sowie und die Betreuungskräfte in der Ganztagesbetreuung und den Angeboten der Verlässlichen Grundschule noch mehr zu schützen, wurden den Einrichtungen nun CO_2-Melder zur Verfügung gestellt. Durch das selbst erklärende Ampelsystem der Melder, wird die Notwendigkeit zum Lüften der Räume unterstützt. Ebenso stellt die Stadtverwaltung ihren Mitarbeitern bereits seit Beginn der Pandemie medizinische Masken zur Verfügung.

Standesamtliche Trauung nun auch in Sulzbach und Michelbach möglich

Nicht ohne Grund ist die Hochzeit der schönste Tag im Leben eines Menschen. Umso schöner wird dieser, wenn die Zeremonie gemeinsam mit der Familie und Freunden im Heimatort stattfinden kann.

Josefa Hofmann und Ralf Jungfermann dürfen künftig in ihren Ortschaften Trauungen durchführen. *Foto: StVw*

Das ist nun zum ersten Februar auch in Sulzbach und Michelbach möglich. Vergangenen Montag wurden Ortsvorsteherin Josefa Hofmann und Ortsvorsteher Ralf Jungfermann zu Standesbeamten bestellt und dürfen dadurch künftig in ihren Ortschaften Trauungen durchführen.

„Der persönliche Bezug zum Ort ist oftmals sehr groß, weshalb es etwas ganz Besonderes ist, wenn man sich dort vom eigenen Ortsvorsteher trauen lassen kann“, begann Oberbürgermeister Christof Florus die Ernennung. In Namen der gesamten Stadtverwaltung dankte er den Ortsvorstehern, die sich künftig einer neuen Herausforderung, aber auch Verantwortung stellen. Damit werde zudem das Standesamt im Rathaus dauerhaft entlastet.

Da immer weniger Trauungen kirchlich stattfinden, wächst die Nachfrage nach einer besonderen und individuellen standesamtlichen Trauung. Diesem Wunsch könne man damit nun nachkommen und den künftigen Eheleuten damit ein persönliches Angebot machen. In Hörden führt Ortsvorsteherin Barbara Bender bereits Trauungen durch. Ihre Erfahrungen hatte sie mit Hofmann geteilt und auch prompt sie damit begeistert. In Absprache mit dem Standesamt in Gaggenau haben sie und Jungfermann ein Grundseminar absolviert und eine ausführliche Einführung in die Thematik erhalten. Dem inzwischen bestellten Standesbeamten Jungfermann ist es vor allem wichtig, sich im Ort gegenseitig zu unterstützen – auch bei Trauungen: „Wir kennen uns sowieso untereinander, daher ist es doch umso schöner, wenn ich so einen freudigen Tag begleiten darf.“

Einfache Antworten auf häufige Fragen

In der Fülle der zahlreichen Verordnungen angesichts der Pandemie-Lage fällt es immer schwerer, noch den Überblick zu behalten, was noch erlaubt ist und was nicht.

Darf ich nach Roppenheim ins Outlet-Center zum Einkaufen?

Es ist derzeit nicht erlaubt, aus touristischen Gründen oder um einzukaufen, ins Elsass (oder auch ein anderes Risiko-Nachbarland) zu fahren. Wer zum Shoppen nach Roppenheim fährt, muss sich nach der Rückkehr grundsätzlich 10 Tage in Quarantäne begeben. Die Zeit kann nur durch Tests verkürzt werden. Oder anders ausgedrückt: Es ist schlicht nach den Verordnungen des Landes Baden-Württemberg verboten, wer dagegen verstößt, muss mit einem Bußgeld rechnen. Bitte auch nicht vergessen, dass es zudem auch eine Ausgangsbeschränkung gibt, die besagt, dass das Haus nur aus zwingend notwendigen Gründen verlassen werden darf. Spaziergänge im Freien sind erlaubt.

Was muss ich beachten, wenn ich aus dem Ausland einreise?

Wichtig ist, sich darüber zu informieren, in welche Risikostufe das Land eingeordnet ist. Für Länder, die als Virusvarianten-Gebiet oder Hochinzidenzgebiet gelten, gibt es strengere Vorschriften. Zunächst gilt aber für alle eine 10-tägige Quarantäne nach der Einreise. Zudem ist jeder, der aus einem Risikogebiet kommt, verpflichtet, sich vorab über https://www.einreiseanmeldung.de zu registrieren. Eine Bestätigung darüber ist bei Einreise mit sich zu führen und auf Anforderung vorzulegen. Zudem muss sich jeder im Bürgerbüro der Stadt Gaggenau melden, Telefon 962-614. Wer aus einem Gebiet mit einem besonders hohen Risiko einreist, muss sich bereits vor Abreise testen lassen und den Nachweis bei Einreise auf Aufforderung vorlegen. Als Nachweis gelten ein ärztliches Zeugnis oder ein Testergebnis hinsichtlich des Nichtvorliegens einer SARS-CoV-2Infektion, wobei die Abstrichnahme maximal 48 Stunden vor Einreise vorgenommen sein darf.

Gilt die Ausgangsbeschränkung in Baden-Württemberg noch?

- An der Ausgangsbeschränkung hat sich nichts geändert. **Tagsüber (5 bis 20 Uhr)** dürfen Menschen nur aus zwingenden Gründen das Haus verlassen, beispielsweise zur
- Berufsausübung,
- Besuch von geöffneten Geschäften,
- Besuch von Schulen, Kitas und Veranstaltungen des Studienbetriebs
- Arztbesuche, auch Tierarztbesuche
- Sport oder Bewegung an der frischen Luft (allein, mit eigenem Haushalt oder maximal einer Person aus einem anderen Haushalt)
- Besuch von religiösen Veranstaltungen
- Begleitung Minderjähriger oder sonstiger unterstützungsbedürftiger Personen
- Begleitung Sterbender
- Versorgung von Tieren (etwa Gassi gehen)
- Besuch von Demonstrationen oder Gerichtsterminen

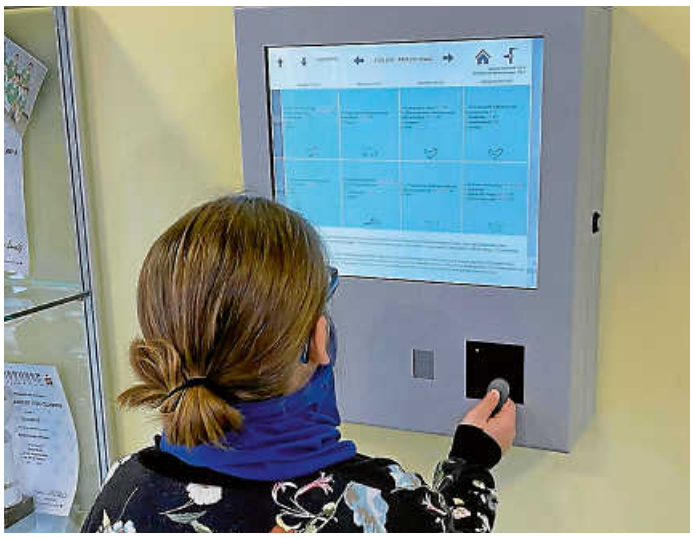
Reisen sollten derzeit unterlassen werden. *Foto: StVw*

Nachts (20 bis 5 Uhr):

- Berufsausübung
- Arztbesuche, auch Tierarztbesuche
- Besuch des Ehe-/Lebenspartners
- Begleitung Minderjähriger oder sonstiger unterstützungsbedürftiger Personen
- Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts
- Besuch von religiösen Veranstaltungen
- Begleitung Sterbender
- Versorgung von Tieren (etwa Gassi gehen)

Digitale Bestellsoftware für die Mensa an der Merkurschule

Nicht nur in den Klassenzimmern an der Merkurschule hält die Digitalisierung Einzug, sondern auch in der Mensa. Dort wurde nach den Herbstferien das webbasierte Bestellsystem „MensaMax“ eingeführt.



Für die Nutzung des "MensaMax" wird ein Chip benötigt.
Foto: Merkurschule

Durch die Software können nun alle Prozesse von der Essensbestellung bis hin zur Essensausgabe digital abgewickelt werden. Noch vor der Schließung der Schulen aufgrund des zweiten Lockdowns konnte das System bereits erfolgreich genutzt werden.

Für die Nutzung des „MensaMax“ wird ein Online-Zugang zum Bestellportal sowie ein Chip, auf dem alle Essensbestellungen hinterlegt sind, benötigt. Mit diesem Zugang können die Schüler sowie die Eltern die Essensbestellung ganz einfach und bequem online von zu Hause aus tätigen. Zudem kann unter Einhaltung der Bestellfristen jederzeit das Essen ab- oder umbestellt werden. Das Sekretariat der Merkurschule veröffentlicht die Speisepläne online im Portal, wodurch sie für alle Essensteilnehmer einsehbar sind. Durch zwei in der Schule aufgestellten Bestellterminals können Schüler ihre Essensbestellung ebenfalls vor Ort aufgeben. Praktisch ist das System auch für den Caterer, der die bestellten Essen online abrufen und dadurch die Bestellzahlen schnell und einfach ermitteln kann.

Bei der Essensausgabe müssen die Kinder und Jugendlichen nur noch ihren Chip auf den Scanner auflegen, wodurch die Küchenkräfte direkt Auskunft über die Bestellung erhalten und diese zusammenstellen können. Wurde der Chip einmal vergessen, kann an der Essensausgabe jederzeit nachgeschaut werden, ob und welches Essen bestellt wurde. Diese digitalen Abläufe ermöglichen es, dass ein langes Abgleichen mit Listen und die Ausgabe von Essenmarken nicht mehr erforderlich ist.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

Schon länger gab es keinen solchen Winter mehr bei uns. Wie gefällt Ihnen die Schneepracht?

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.

Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.

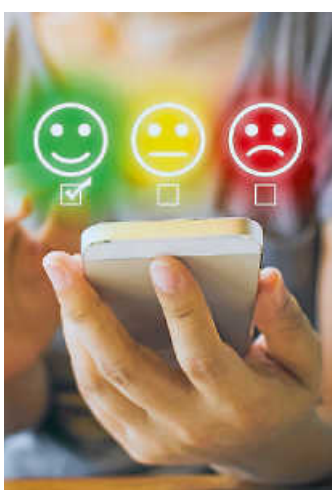


Foto: Monster Ztudio/ shutterstock.com

Gruppenangebot „Getrennt leben und gemeinsam erziehen?“

Für getrennt lebende Eltern aus dem südlichen Landkreis startet ab März 2021 beim Allgemeinen Sozialen Dienst Bühl des Landratsamtes Rastatt ein weiteres Gruppenangebot.

Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter, die sich mit anderen Elternteilen über die vielfältigen, mit einer Trennung einhergehenden Veränderungen (rechtlich, finanziell, pädagogisch, emotional) austauschen möchten. Der Kurs soll den Teilnehmenden Unterstützung im Umgang mit den Kindern und der neuen Lebenssituation bieten. Konzipiert ist die Gruppe für einen Elternteil, es können jedoch auch beide Eltern teilnehmen. Die Gruppe trifft sich an sechs Terminen zwischen 11. März und 6. Mai 2021, jeweils von 19 bis 21 Uhr. Ein Nachtreffen ist für den 21. Oktober geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Gruppe als Onlineangebot geplant. Teilnehmer benötigen einen PC bzw. ein Tablet mit Internetzugang, Mikrofon und Kamera.

Informationen und Anmeldung erfolgt über den Allgemeinen Sozialen Dienst unter Telefon 07223 98142274 oder per E-Mail an t.feist@landkreis-rastatt.de

Murgtal Adventskalender 2020: Gewinne bis 27. Februar einlösen

Durch die Einschränkungen, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, können die Gewinne nicht in jedem Fall bis Ende Januar 2020 eingelöst werden. Der Lions Club Murgtal schließt das Projekt „Murgtal Adventskalender 2020“ daher erst am 27. Februar ab.

„Der Lions Club dankt allen Sponsoren für die aktive Unterstützung des Projektes und den vielen Käufern des Kalenders“, teilen die Verantwortlichen mit. Durch die Einnahmen aus dem Verkauf des Adventskalenders sei es dem Hilfswerk des Lions Club möglich, begonnene und neue Projekte wie beispielsweise "KLASSE 2000", "Kindergarten Plus" und viele mehr fortzuführen und zahlreiche Aktivitäten für Jugendliche aller Altersgruppen und aus allen Bereichen der Gesellschaft in vielfältiger Weise zu unterstützen. Wie es in einer Mitteilung heißt, werde jeder Cent aus dem Gesamterlös des Projektes mit Sorgfalt und nach eingehender Prüfung der Verwendungszwecke sinnvollen und wohltätigen Zwecken, sozialen Einrichtungen und bedürftigen Menschen zu Gute kommen. Die Gewinner, die ihre Lose noch nicht eingelöst haben, werden gebeten, dies bis zum 27. Februar 2020 nachzuholen. Die Gewinnnummern sind auf der Homepage des Lions Clubs zu finden. Geldgewinne sind bei FAVORS!, Modehaus Olinger, Gernsbach, Gutscheine/Sachspenden bei den Sponsoren abzuholen.

Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen bis voraussichtlich Sa., 30. Jan., geschlossen.
Wir haben einen Abholservice eingerichtet.

Wandertipps aus dem Belser Verlag

Rieger, Annette Maria:
Sinnliche Wanderungen im Schwarzwald: Quellen, Bäche, Wasserfälle. - 151 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7630-2847-4
SY: Cfr 21
Die Quellen, Bäche und Wasserfälle im Schwarzwald sind Kraftorte der Natur, die man am besten selbst erwandert. Von Relikten der Eiszeit wie dem Krai-Woog-Gumpen im Südschwarzwald über Wasserfälle wie dem Allerheiligen- oder dem Triberger Wasserfall bis hin zu den Quellen wie im Tonbachtal führt Annette Maria Rieger zu 19 Wasserzielen, die alle Sinne erfrischen.

Fotos: Belser Verlag

Gerrmann, Jürgen:
Wandern im Ländle, 2019. - 160 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7630-2824-5
SY: Cfr 2
Dieser hervorragend bebilderte Wanderführer stellt die schönsten Touren aus der Zeitschrift „Mein Ländle" vor. Neben bekannten Routen sind auch Geheimtipps dabei. Ausführliche Wegbeschreibungen, Einkehrtipps und nützliche Infos zu Sehenswertem am Wegesrand machen das Wandern mit diesem Band zum reinen Vergnügen.

Psychologische Ratgeber aus dem bene Verlag

Janssen, Bodo:
Vertrau dir selbst und du schaffst (fast) alles: Ein Buch voller Hoffnung für alle, die an sich zweifeln, 2020. - 223 S.
ISBN 978-3-9634014-9-7
SY: Mcl
Ein gesundes Selbstvertrauen – wer wünscht es sich nicht? Vor Ablehnung oder Kritik keine Angst haben zu müssen. Sich einfach mehr zuzutrauen – und so beruflich und privat ganz anders, selbstbewusster und erfolgreicher auftreten zu können, das möchte uns der Autor in seinem Buch vermitteln.

Fotos: bene Verlag

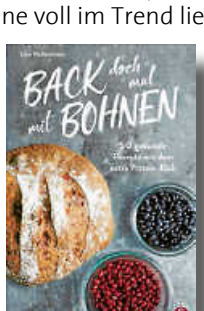
Wolfers, Melanie:
Entscheide dich und lebe!: Von der Kunst., eine kluge Wahl zu treffen, 2020. - 255 S.
ISBN 978-3-9634011-7-6
SY: Mcl
Nichts beeinflusst unser Lebensglück so sehr wie die Entscheidungen, die wir treffen. Die Wiener Theologin und Ordensschwester Melanie Wolfers vermittelt in diesem Buch anhand eines innovativen Konzepts die Kunst, eine kluge Wahl zu treffen.

Kulinarisches aus dem Christian Verlag

Lademaine, Rodolphe:
Die hohe Kunst des Backens: Schritt für Schritt zu perfektem Brot und Gebäck, 2021. - 287 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-9596140-1-6
SY: Xeo 24
Dieses Standardwerk zeigt 100 Backwerke, die zunächst in Infografiken entschlüsselt und dann in Bild und Text Schritt für Schritt erläutert werden. So werden Sie Step by Step zum Meisterbäcker – und meistern selbst komplexe Backrezepte: So gelingen Baguette, Brioche, Croissant, Tropézienne oder Pain de Gênes ganz sicher!

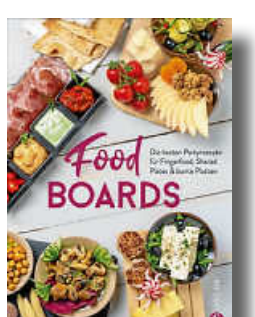
Fotos: Christian Verlag

Wallentinson, Lina:
Back doch mal mit Bohnen: 50 gesunde Rezepte mit dem extra Protein-Kick, 2020. - 119 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-9596136-1-3
SY: Xeo 24
Schön und schlank mit Brot und Kuchen – wer wünscht sich das nicht? In diesem Backbuch erhalten Brot, Brötchen und Kuchen durch die Verwendung trendiger Hülsenfrüchte wie Linsen oder Bohnen einen extra Eiweiß-Kick. Eiweiß macht satt, schlank und hilft der Zellreparatur. Kein Wunder, dass pflanzliche Proteine voll im Trend liegen.



Gaudry, Francois-Regis:
Die Gourmet-Bibel Frankreich: Absolut alles über die französische Küche, 2021. - 399 S. : Ill.
ISBN 978-3-9596140-0-9
SY: Xeo 213 Frankreich
Dieses bibliophile Prunkstück bietet auf 400 Seiten wirklich alles, was man über das kulinarische Universum Frankreichs wissen muss: Mit 375 Rezepten, Produktporträts, Warenkunde und kurzen Anekdoten über die vorgestellten Gaumenfreuden ist dies die ultimative Bibel für alle Gourmets.

Neumayer, Alex:
Food Boards: Die besten Partyrezepte für Fingerfood, Shared Plates & bunten Platten, 2021. - 189 S. : Ill.
ISBN 978-3-9596150-8-2
SY: Xeo 26 Feste
Food-Boards sind der neueste heiße Trend! Statt stundenlang in der Küche zu stehen und für die Freunde zu kochen, bereiten wir heute tolle Platten und Teller vor, von denen sich die Gäste bedienen. Passend zum Anlass und zur Jahreszeit werden die Boards zudem als Motive angerichtet. Das perfekte Sharing-Erlebnis ist gesichert. Also Mettigel und russische Eier ade – heute gibt es Charcuterie Boards, Cheese Boards und vieles mehr!



Erzählkoffer der Stadtbibliothek

In Geschichten eintauchen und sie haptisch erfahren, können Kinder mit den handlichen Erzählkoffern der Stadtbibliothek Gaggenau.

In den rot-weiß gepunkteten Koffern finden sich neben Bilderbüchern und Beschäftigungsmaterialen, Handpuppen, Stofftiere oder Spiele. Erzählkoffer gibt es unter anderem zu Bilderbüchern wie „Elmar“, dem bunt karierten Elefanten oder dem „Grüffelo“, aber auch zu Sachthemen wie „Feuerwehr“ und „Polizei“. Sie richten sich an Kinder ab drei Jahren. Eine vollständige Liste aller erhältlichen Erzählkoffer ist auf der Website der Stadtbibliothek unter www.stadtbibliothek-gaggenau.de abrufbar.

Über den Abholservice der Stadtbibliothek Gaggenau können die Koffer sowie viele weitere Medien für Kinder per E-Mail (stadtbibliothek@gaggenau.de) oder telefonisch unter Tel. 07225 962-521 bestellt werden.

Mit den Erzählkoffern können Kinder in Geschichten eintauchen.
Foto: StVw

Zuhause gesucht

Die beiden Wohnungskater **Bali** und **Mogli** sind etwa fünf Jahre alt und haben bisher nur in der Wohnung gelebt. Sie können nur zusammen vermittelt werden, da sie sehr aneinander hängen und sich gegenseitig brauchen. Aktuell leben sie auf einem privaten Pflegeplatz in Söllingen und können dort besucht werden.
Tiere brauchen Freunde
Baden-Baden
www.tiere-brauchen-freunde.de
Tel. 07221 9929770

Einer der Wohnungskater.
Foto: Tiere brauchen Freunde

PARTEIEN

FDP

Bürgersprechstunde mit Patrick Wilczek
Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist es zur Zeit kaum möglich, vor Ort Kontakt zu Bürgern zu haben. Deshalb bietet Patrick Wilczek jeden Dienstag zwischen 18 und 19 Uhr eine Bürgersprechstunde über Tel. 0171 2739208 oder die Videoplattform Zoom, ID: 99709802976, an. Ebenfalls erreichbar ist Wilczek per Mail: patrick.wilczek@fdp-gaggenau.de oder über die Webseite: www.patrick-wilczek.de. Mehr Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter facebook.com/PatrickWilczekFDP

Bauprojekte auf der B462: Online-Veranstaltung
Am So., 31. Jan., ab 15 Uhr diskutieren die Landtagskandidaten der FDP, Patrick Wilczek und Petra Zink, im Rahmen des Live-Video-Podcast "MurgTalk" mit dem Verkehrspolitiker im Bundestag und Obmann im Untersuchungsausschuss "PKW-Maut", Dr. Christian Jung über verschiedene Bauprojekte auf der B462. Thematisiert werden der Umbau des Autobahnanschlusses Rastatt-Nord, eWayBW und fehlende LKW-Parkplätze entlang der B462. Die Veranstaltung wird live auf Facebook und Zoom übertragen. Einwahlmöglichkeiten bestehen unter facebook.com/PatrickWilczekFDP oder mit der Meeting ID: 4564627001 auf Zoom. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es auf der Webseite www.patrick-wilczek.de.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Einsatz für die heimische Vogelwelt im Kurpark

Im Kurpark gibt es seit 2016 eine besondere Vogelstation und Futterstelle – in der Nähe vom Biergarten Christophbräu. Der Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau-Ottenau und Umgebung ist Partner des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit (AKTF) und hat begleitend auch fünfzig Nistkästen in seiner Betreuung. Davon wurden zehn Nistkästen finanziell vom AKTF übernommen. Vogelstation und Futterstelle erfreuen sich einer guten Nutzung durch die heimischen Vögel und sind ein Vorzeigeobjekt. Selbst Eichhörnchen haben den Platz entdeckt. Zwei Infotafeln wurden in den vergangenen Jahren aufgestellt und informieren begleitend über die heimische Vogelwelt. Für die Fütterung ist Anton Schick vom AKTF zuständig, was er bereits im fünften Jahr ausführt. Das Futter liefert und bezahlt der Verein. Der Jahresbedarf liegt im Schnitt bei 125 Kilogramm. Durch die positive Entwicklung der Vogelstation und der Nistkästen hat der Verein entschieden, dass die Patenschaft und Kooperation mit dem AKTF verlängert wird. Der Park mit seiner Vogelwelt hat ein großes Potential, und die Unterstützung durch den AKTF ist vorbildlich nach Aussage von Verwaltungsratsmitglied Heinz Kary. Eine weitere Infotafel steht in der Planung mit der Darstellung der heimischen Wasservögel. Über den Standort werden noch Gespräche zwischen dem AKTF und der Stadtverwaltung geführt. Im Herbst 2021 soll im Kurpark ein Vogel-Nistkästen-Projekt als Kooperation des Vereins und des AKTF mit der Naturparkschule-Realschule Gaggenau besprochen und umgesetzt werden.

Heinz Kary (links) und Anton Schick bei der Vogelstation im Kurpark.
Foto: Hegmann

BILDUNG

Merkurschule

Merkurschule lädt zum virtuellen Tag der offenen Tür ein

Da es in diesem Jahr keine Möglichkeit gibt, den „Infoabend Klasse 4“ durchzuführen, lädt die Merkurschule ab dem 10. Februar zu einem virtuellen Tag der offenen Tür ein. Interessierte Kinder und Eltern können sich auf der Schulhomepage, www.merkurschule-gaggenau.de, einen Eindruck über die Schule verschaffen. Es gibt viel Neues zu entdecken, da der Anbau mit neuen Fachräumen der Naturwissenschaften und die neue Mensa zum Lernen und Verweilen einladen. Dazu wird es einen Videorundgang, eine informative Vorstellung des Konzepts Gemeinschaftsschule und speziell dem Lernen an der Merkurschule geben. Weitere Informationen gibt es per Telefon unter 07225 96040 oder per E-Mail unter rektorat@merkurschule-gaggenau.de

Robotik-AG. *Foto: Fabry*

Goethe-Gymnasium

Virtueller "Abend der offenen Türen" jetzt freigeschaltet

Seit dieser Woche haben alle Interessierten die Möglichkeit, auf einer digitalen Plattform einen Einblick in das vielseitige Schulleben am Goethe-Gymnasium zu bekommen. Das Angebot richtet sich insbesondere an die derzeitigen Viertklässler und ihre Eltern, die aufgrund der Corona-Pandemie die Schule in diesem Jahr nicht "in Aktion" erleben können.

Der Zugang zu diesem virtuellen „Abend der offenen Türen“ erfolgt über die Schulhomepage (www.goethe-gymnasium-gaggenau.de). Für individuelle Rückfragen steht die Schulleitung telefonisch zu den regulären Öffnungszeiten des Sekretariats und per E-Mail zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden sich ebenso auf der Schulhomepage. Das Goethe-Gymnasium wünscht allen Interessierten viel Freude beim virtuellen Entdecken der Schule.

Foto: Julia Kühner

Carl-Benz-Schule

„Die Zukunft kommt... gemeinsam Zukunft gestalten!“ Online-Informationsveranstaltung an der Carl-Benz-Schule Gaggenau

Um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen, ist ein entsprechender Schulabschluss entscheidende Voraussetzung. Die Carl-Benz-Schule Gaggenau unterstützt dabei. Aus diesem Grund wird am Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr, ein Informationstag durchgeführt. Das Besondere an dieser Informationsveranstaltung ist, dass sie *online* stattfinden wird.

Teilnehmer werden hierbei über das umfassende Weiterbildungsangebot informiert. Das Spektrum umfasst zum einen den staatlich geprüften Techniker mit den Fachrichtungen Maschinentechnik und Kraftfahrzeugtechnik / Elektromobilität und das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife. Nach dem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit zum Studium an einer Fachhochschule.

Das Bildungsangebot der Carl-Benz-Schule Gaggenau umfasst unter anderem ein hochmodernes Industrie 4.0-Labor, Elektro-Mobilität und die Entwicklungen alternativer Antriebstechniken sowie eine Beschulung im Bereich Hochvoltaik.

Modernste Roboter- und Automatisierungstechnik, das 3D-Druck Labor sowie Auslandsaufenthalte während der Schulzeit runden das vielseitige Portfolio der Schule ab.

Übergeordnetes Ziel der Schule ist es, Facharbeiter für den Arbeitsmarkt der Zukunft zu qualifizieren. Unabhängig von individuellen finanziellen Rahmenbedingungen besteht durch das neue Aufstiegs-BAföG des Bildungsministeriums die Möglichkeit, eine Ausbildungsförderung (Bafög) in Anspruch zu nehmen. Hier bietet die Schule weitere Unterstützungsmöglichkeiten an.

Informiert werden die Teilnehmenden über die persönlichen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung. Fachlehrer stehen für Fragen zur Verfügung. Da die Veranstaltung online durchgeführt wird, ist es notwendig, sich vorab per E-Mail anzumelden, um den Zugangscode für diesen Abend zu erhalten. Interessierte Teilnehmer können sich an info@cbs-gaggenau.de wenden.

Volkshochschule

VHS Landkreis Rastatt bietet neue Formate – Online-Anmeldung ab sofort möglich

Mit dem Fokus auf ihre Kernthemen startet die Volkshochschule Landkreis Rastatt in das Frühjahr/Sommersemester. Die Verteilung des gedruckten Kursprogramms beginnt aufgrund des verlängerten Lockdowns erst ab 15. Februar. Online steht das Kursangebot bereits im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de zum Abruf und zur Online-Anmeldung bereit.

Semesterbeginn ist der 22. Februar. Sprachenberatungs- und EDV-Infotermine werden ab 9. Februar telefonisch angeboten, Onlinekurse starten planmäßig, Präsenzkurse werden entsprechend der gültigen Corona-Landesverordnung starten.

Die Corona-Pandemie stellte die VHS Landkreis Rastatt in den vergangenen Monaten immer wieder vor neue Herausforderungen, führte aber auch zu positiven Entwicklungen. „Die Erfahrungen, die wir in dieser Zeit durch vielfältige digitale Möglichkeiten, durch neue Inhalte und Formate, Raumkonzeptionen und Veranstaltungsorte oder auch durch effektiveres Lernen in kleineren Gruppen sammeln konnten, haben wir in unsere Programmplanungen einfließen lassen und werden auch zukünftig davon profitieren“, stellt VHS-Leiterin Cornelia Casper fest.

Trotz des Digitalisierungsschubs versteht sich die Volkshochschule schwerpunktmäßig weiterhin als ein Ort der physischen Begegnung und des sozialen Lernens. Outdoor-Angebote wie Lachyoga, Ganzkörpertraining, Waldbaden, Kräuterwanderungen etc. bieten hierzu – auch unter Pandemiebedingungen – den idealen Rahmen.

Seit 2020 agiert die VHS Landkreis Rastatt als Regionalstelle für das vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geförderte Projekt Verbraucherbildung für Familien und

Erwachsene in Baden-Württemberg. Die VHS ging im letzten Herbst mit Seminaren zu den Themen „Gefahr beim Online-Shopping“, „Weltweit chatten“ und „Smart Home“ erfolgreich an den Start. Im Frühjahr/Sommersemester führt sie die Reihe in Form von kostenfreien Online- und Präsenzveranstaltungen fort und ergänzt sie mit Kursangeboten zu Mietrecht, Energiesparen, Nachhaltigkeit beim Kleiderkauf und Versicherungen. Für das Thema Versicherungen gibt es eine Veranstaltung speziell für Migranten, bei der in möglichst einfacher Sprache erläutert wird, welche Abschlüsse im Allgemeinen notwendig und sinnvoll sind.
In der Weiterbildung für Beruf und Praxis ist der Schwerpunkt weiterhin auf die Bereiche IT/EDV und die Soft Skills gesetzt. Neu sind Online-Einzelschulungen zu Apple-Endgeräten, WordPress und Stimmbildung.
Die vhs-Sprachenschule legt neben den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch einen Schwerpunkt auf die Integrationskurse Deutsch, die sobald es die Situation zulässt, wieder im Präsenzunterricht durchgeführt werden sollen. Zwischenzeitlich überbrücken Online-Tutorien zur Wiederholung und Festigung bereits vermittelter Sprachkenntnisse die coronabedingten Kursunterbrechungen. Für Fortgeschrittenengruppen ist auch Unterricht im virtuellen Klassenzimmer angedacht, um weitere Verzögerungen des Lernfortschritts und der Integrationsbemühungen der betroffenen Migranten zu vermeiden.
„Mit dem vorliegenden Programmheft wollen wir ein positives Signal an alle unsere treuen und an der Weiterbildung interessierten Teilnehmenden senden. Die Druckausgabe haben wir hauptsächlich auf VHS-Kernthemen komprimiert. Trotzdem ist das Programm inhaltlich vielfältig und spannend“, verspricht Sachgebietsleiterin Helga Braun und weist darauf hin, dass die Option besteht, jederzeit weitere Veranstaltungen flexibel anzukündigen, sobald eine Durchführung möglich ist. Dies betrifft vor allem die Koch- und Tanzkurse.
Weitere Information gibt es unter vhs@landkreis-rastatt.de oder Telefon 07222 3813500 montags bis donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr und freitags bis 13 Uhr sowie im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

KINDER

Kinderkrippe Spielwiese

Wie in jedem Jahr an Weihnachten startete die Spielwiese Gaggenau auch 2020 eine Weihnachtsspendenaktion für den guten Zweck. Dieses Mal gingen die Spenden in Höhe von 200 Euro an die Christophorushilfe - Förderverein des Kinderzentrum Maulbronn. Dieser hilft, dass Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen, Behinderungen, physischen und sozialen Problemen im Kinderzentrum Maulbronn umfassend gefördert und behandelt werden können. Der Betrag wurde von einer Mitarbeiterin der Spielwiese persönlich dem Kinderzentrum übergeben. *Foto: Spielwiese*

KIRCHEN

denk-würdig

Foto: Nicola Friedrich

Liebe Leserin, lieber Leser,
viele von uns zieht es gerade in die Berge. Weg vom Bildschirm, raus aus den eigenen vier Wänden, raus aus dem Tal in die Höhe.
Von oben sehen wir dann in die Weite und haben Überblick. Das ist ein befreiendes, gutes Gefühl.
Abseits der großen Touristenströme kann man da auch die Corona-Sorgen für eine Weile hinter sich lassen.
Diese Bewegung nach oben finde ich in einem Psalm wieder. Der beginnt:
"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen ..."
Das haben Menschen schon zu Zeiten gebetet, als niemand freiwillig eine Bergwanderung unternommen hätte. Der Alltag war viel zu anstrengend.
Aber wer seine Augen auf zu den Bergen hebt, der richtet sich auf, auch wenn er unten im Tal steht. Der Rücken wird gerade. Die Schultern gehen nach hinten. Der Blick löst sich von den Sorgen, auf die er fixiert war und schaut über sie hinaus. Der Kopf geht in die Höhe.
Es ist nicht nur eine Bewegung des Körpers. Sie nimmt die Seele mit. Die war niedergedrückt und entrollt sich. Gemeinsam mit dem Körper richtet sie sich auf. Sie macht sich bereit für neue Möglichkeiten.
Der Psalm geht weiter:
"Woher kommt mir Hilfe?"
Wer so fragt, hat Hoffnung.
Nicht von den Bergen, sondern von Gott erwartet der Betende Hilfe. Aber es ist kein Zufall, dass er die Berge ins Spiel bringt.
Gott ist nicht nur oben. Gott ist überall. In unserer Vorstellung verbinden wir ihn trotzdem oft mit oben, mit dem Himmel. So richtet schon der Versuch auf, mit ihm in Verbindung zu kommen.
Im Psalm bekommt der Betende Antwort:
"Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Er behütet dich vor allem Übel. Er behütet deine Seele."
(aus Psalm 121)
Dass Sie finden, was Sie aufrichtet, wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Nicola Friedrich

Foto: Hartmut Friedrich

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels
Sonntag, 31. Januar - 4. Sonntag im Jahreskreis
11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels mit Kerzenweihe; nach dem Gottesdienst Erteilung des Blasiussegens
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Besuch von Gottesdiensten
Für die Gottesdienste in der SE Gaggenau können Sie sich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit unter www-kath-gaggenau.de anmelden. Die Anmeldefrist für die Gottesdienste endet jeweils am Tag vor dem Gottesdienst um 23.59 Uhr. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen! Erlaubt sind FFP2-Masken oder OP-Masken. Stoffmasken genügen leider nicht.

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn - Lichtmess
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens (nach dem Gottesdienst)
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 29. Januar
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 29. Januar
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen
Sonntag, 31. Januar, 4. Sonntag im Jahreskreis
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
Dienstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn - Lichtmess
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"
Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für die Gottesdienste an den Sonntagen im Pfarrbüro Moosbronn erforderlich. Tel. 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen! Erlaubt sind FFP2-Masken oder OP-Masken.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 31. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Donnerstag, 4. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 30. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245

Freitag, 29. Januar
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Samstag, 30. Januar
17.20 Uhr Rosenkranz, Bischweier
18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
Sonntag, 31. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Muggensturm - entfällt
10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst, St. Sebastian-Haus, Kuppenheim - enfällt
Dienstag, 2. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, **Oberweier**
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Muggensturm
Mittwoch, 3. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Kuppenheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Rauental
Donnerstag, 4. Februar
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Bischweier
Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in der gesamten Kirchengemeinde ist nur noch an Feiertagen und zu besonderen Anlässen erforderlich. Dies entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Die Platzzahl bleibt in den Kirchen jedoch weiterhin begrenzt. Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer medizinischen Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier vor Ort teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich (bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten), zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst Pfarrer Alexander Kunick
Ab sofort bis voraussichtlich Ende Februar gelten verschärfte Co-

rona Hygiene-Vorschriften für unsere Gottesdienste. Zusätzlich zu unseren bisherigen Maßnahmen wie Abstandseinhaltung und Kontaktdatenerfassung, dürfen nur noch OP- oder FFP2-Masken getragen werden. Wir bitten Sie dies unbedingt zu beachten!

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Präsenzgottesdienste an den Sonntagen
Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste an den Sonntagen
Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In vielen Gemeinden ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Der Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Aussetzen der Wochengottesdienste
Bis auf Weiteres finden keine Wochengottesdienste in Präsenzform statt. Anstelle des Präsenzgottesdienstes wird auch wochentags ein zentraler Videogottesdienst – ohne anwesende Gemeinde vor Ort und ohne Feier des Heiligen Abendmahls – angeboten. Die zentralen Videogottesdienste finden unter der Woche jeweils mittwochs um 20 Uhr statt. Sie werden auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche übertragen. Daher werden keine dezentralen Gottesdienstlivestreams auf Bezirks- und Gemeindeebene angeboten. www.nak-sued.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org
Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 28. Januar
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Erörterung von nützlichen Bibeltexten aus dem Leseprogramm der Woche 3. Mose 24+25 sowie persönliche Kommentare
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
Wie kann man Gottes Nähe suchen?
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
Video: Haltet den Blick auf Jesus gerichtet - ein Ausblick auf eine Zukunft in Freiheit
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buchs: "Die Vision vom himmlischen Wagen und die Bedeutung"
Samstag, 30. Januar
18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Schau gerade aus in die Zukunft"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste statt. Auf der Gemeindehomepage www.christuskirche-gernsbach.de werden jede Woche Online-Predigten von Pastor Kurt Nübel eingestellt.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 30. Januar
18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 31. Januar
15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

Bibelsonntag - SE Gaggenau
Der Bibelsonntag wird in Deutschland am letzten Sonntag im Januar in den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden gefeiert. Im Mittelpunkt steht dabei das Evangelium des Tages. Im Gottesdienst am kommenden So., 31. Jan., um 11 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels können die Gottesdienstbesucher erleben, wie lebendig und konkret die Texte der Heiligen Schrift auch heutzutage sind.
Das Evangelium für Sonntag (Mk 1,21-28): In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret?
Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschraken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

VEREINE KERNSTADT

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden
Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

Immer in Kontakt mit der Stadt:
Die ***Gaggenauer Bürger-App*** informiert und verbindet.

Kostenloser Download unter:
Available on the iPhone App Store
Google play

BAD ROTENFELS

TERMINE BAD ROTENFELS

Pfadfinder Bad Rotenfels - Kinderfasent digital
Trotz Corona wollen wir mit euch die Kinderfasent 2021 feiern. Nicht wie sonst vor Ort im Gemeindesaal sondern über das Internet bei euch im Garten, im Kinderzimmer, Wohnzimmer ... Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, genau wie unser Spaß. Weitere Infos folgen unter dpsg-laurentius.de/kinderfasent

VEREINE BAD ROTENFELS

Narrenvereinigung "Brotsack" Bad Rotenfels

Närrische Zeichen mit besonderen Akzenten - "ausgefallene" Fasent wird gefeiert
Einen großen Umzug wird es in diesem Jahr in Bad Rotenfels nicht geben, auch keinen Narrenbaum. Dennoch findet die Fastnacht in „Brotsack-City“ statt - unter anderem virtuell. Die Narrenvereinigung „Brotsack“, der Zusammenschluss aller Bad Rotenfelser Fastnachtsvereine und Gruppen, die 2019 gegründet wurde, hätte eigentlich mit ihren Mitgliedern am zurückliegenden Wochenende den Ort mit den traditionellen Fasentbendel geziert. In der aktuellen Kampagne fällt dies aus, da dies von Seiten der Stadt Gaggenau aufgrund der Corona-Pandemie im öffentlichen Raum untersagt wurde. Auch der Narrenbaum am Rathausplatz wird in diesem Jahr nicht im Rahmen eines kleinen Umzugs aufgestellt - auch das ist nicht erlaubt. Die Narrenvereinigung hatte sich abwartend gezeigt, vielleicht doch noch kleine närrische Aktionen im Rahmen eventueller geltender Verordnungen durchführen zu können, jedoch einigte man sich nun auf eine komplette Absage. Die Domänenwaldgeister hatten bereits im November ihren großen Umzug abgesagt.
Jedoch geben sich die Rotenfelser Narren nicht gänzlich geschlagen: Es gibt zwar keine Veranstaltungen, aber zahlreiche kleinere Aktionen. Dabei setzt man auf die Unterstützung der närrischen Rotenfelser. Unter anderem sollen sie ihre Häuser und Gärten farbenfroh zieren. Einige kleine Narrenbäume mit Luftballons stehen bereits. Auch Wohnungen soll man närrisch schmücken, die Bilder dann per E-Mail an die Narrenvereinigung senden (info@nv-brotsack-badrotenfels.de), die diese im Internet veröffentlicht. Dort kann man sie dann kostenlos herunterladen. Die schönsten Aktionen sollen prämiert und nächstes Jahr im „Brotsack“ veröffentlicht werden. Auch für den närrischen Nachwuchs hat man sich etwas einfallen lassen: Sie sollen sich kostümieren und Bilder von ihrem närrischen Festen zu Hause an die Narrenvereinigung senden. Auch diese werden prämiert und im nächsten Jahr im „Brotsack“ veröffentlicht.
Auch eine neue Ausgabe des „Brotsack“ wird es in dieser besonderen Kampagne geben - vor allem, weil die Rotenfelser Narrenzeitung in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag feiert. Jedoch wird der „Brotsack“ nicht gedruckt, sondern als Online-Ausgabe erscheinen. Die Geschäfte sind geschlossen, eine Verteilung und Finanzierung durch Werbung nicht möglich. Die Online-Ausgabe wird von der Narrenvereinigung produziert und finanziert. Man kann sie in wenigen Tagen auf der Homepage der Narrenvereinigung kostenlos herunterladen. Wer Interesse hat, sich in der Rotenfelser Fasent einzubringen - bei Umzügen, Veranstaltungen oder anderen Aktivitäten - kann sich bei der Narrenvereinigung oder bei den einzelnen Vereinen und Gruppen melden. Eine Übersicht gibt es auf der Internetseite der Fastnacht in „Brotsack City“. Derweil freut man sich schon jetzt auf die Kampagne und den Umzug 2022 - einem auch aufgrund der Zahlenkombination überaus närrischen Jahr mit vielen Höhepunkten und einem besonders fröhlich klingenden „Brotsack Helau“! www.nv-brotsack-badrotenfels.de

Einen großen Umzug, organisiert von den Domänenwaldgeistern, wird es in diesem Jahr in Bad Rotenfels nicht geben, aber zahlreiche Aktionen. *Foto: Narrenvereinigung*

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Foto: Annemarie Rheinschmidt

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zur Zeit keine Präsenzveranstaltungen im Gebetshaus statt. Statt dessen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten online teilzunehmen: Dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über Whats-App - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet - Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen
Fr., 29. Jan., 19 Uhr: Online-EveningPrayer "Komm und ruh dich aus bei mir" mit Achim Rheinschmidt (Impuls) & Rahel Baer & Thorsten Rheinschmidt (Musik) auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 22. Febr. (1x monatlich), 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Infos auf www.waechterruf.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt
Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: https://wp.milleniumvoices.de und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt. Infos: www.salt-o-vocale.de.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt
Online-Training - Wir bleiben weiterhin aktiv!
Für alle, die zuhause fit bleiben möchten, gibt es viele Gymwelt-Trainingsangebote des TBR's online und live. Informationen und Anmeldung bei der TBR Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder
Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
Telefon: 07204 222
Fax: 07204 934683
E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de
Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Kein Sportbetrieb
Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender
Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922
Fax: 07224 656303
E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de
Landstraße 43

KIRCHL. NACHRICHTEN HÖRDEN

Pfarrkirche in Hörden geschlossen
In der Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk in Hörden sind erneut große Risse an der Innenwand aufgetreten, aus denen Material herunterfiel. Der Stiftungsrat der römisch katholischen Kirchengemeinde Gaggenau-Ottenau hat deshalb entschieden, dem dringenden Rat des Erzbischöflichen Bauamts Heidelberg zu folgen und die Pfarrkirche zu schließen, bis diese statisch untersucht werden kann. So soll eine Verletzungsgefahr von Kirchenbesuchern verhindert und der Ursache der Rissbildungen auf den Grund gegangen werden. Wir bitten um Verständnis. Zur Mitfeier von Gottesdiensten wie auch zum persönlichen Gebet stehen innerhalb unserer Seelsorgeeinheit die drei anderen Kirchen zur Verfügung (St. Anna in Sulzbach, St. Jodok in Ottenau, St. Nikolaus in Selbach).

VEREINE HÖRDEN

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Närrische Malaktion für Kinder
Normalerweise wäre am Wochenende die Flößerhalle in Hörden Kopf gestanden: samstags bei der Schlempeparty und sonntags beim Kindermaskenball. Bei der Fasent "onnerschd" gibt es bekanntlich für die Schlempen als Ersatz den Maskenwettbewerb (Einsendeschluss ist am 7. Februar) und für die Kinder gibt es eine Malaktion, sozusagen einen "Närrischen Regenbogen". Feste Bank sind dabei der Kindergarten und die Grundschule Hörden. Dank einer Spende der Volksbank Baden-Baden/Rastatt konnten beide Einrichtungen mit Malstiften und Malvorlagen ausgestattet werden. Aber auch alle anderen Kinder können mitmachen. Auf der Homepage www.schmalzloch.de gibt es die Malvorlagen zum Herunterladen. Mitmachen kann jeder, so die Narrenzunft: "Die Vorlagen herunterladen, ausdrucken, anmalen und zu Hause ans Fenster hängen. Schon fertig", lautet die Malanleitung. Natürlich muss man aufpassen, denn in der Fasent "onnerschd" ist wohl einiges verwechselt worden (siehe Foto): Hat die Schlempe ein Domino-Gesicht, der Barthel ein Schlempengesicht und der Domino sieht aus wie der Fürig Barthel? Wohl kaum. Alle Kinder sind aufgefordert, das ins rechte Licht zu rücken. Die Narrenzunft wünscht viel Spaß dabei. Eigentlich hätte die Kinderaktion anstelle des traditionellen Kindermaskenballs viel größer werden sollen. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage musste die geplante närrische Dorfrallye aber leider abgesagt werden. Möglicherweise gibt es zu einem anderen Zeitpunkt einen neuen Anlauf.
Unterdessen gibt es eine weitere Aktion der Hördener Narren: Die Zunft sammelt Fotos von zu Narrenbäumen umgerüsteten Weihnachtsbäumen. Diese werden als Galerie zum normalerweise stattfindenden Narrenbaumsetzen am Fastnachtssonntag auf der Homepage der Narrenzunft und in den sozialen Medien veröffentlicht. Die Sammlung ist bereits beachtlich, zuwachs ist aber willkommen.

Ist da was onnerschd? *Foto: Narrenzunft Hörden*

Schachfreunde Hörden

Schach in Hörden
Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH

AKTUELLES MICHELBACH

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

gerne möchte ich auch im neuen Jahr wieder ein Lebenszeichen seitens des Ortschaftsrates an Sie senden.
Wir haben alle situationsbedingt ein ruhiges Weihnachtsfest und besonders ein sehr ruhiges Silvester verbracht. Für mich persönlich eine Mahnung an uns, all die liebgewonnenen Menschen um uns herum nicht als Selbstverständlichkeit zu betrachten, sondern ihre Präsenz wertzuschätzen und uns darauf zu freuen, wenn die gemeinsamen Aktivitäten wieder möglich sein werden. Hier im Dorf ist das Jahr witterungsbedingt auch recht ruhig gestartet. Trotzdem möchte ich Sie über die Aktivitäten gerne informieren.
Unser Fuß- und Radweg war ja bereits ausführlich Thema in der Gawo und im BT, insofern kann ich nur bestätigen, dass das Projekt in die nächste Phase geht und wir im ursprünglichen Zeitplan liegen, da wir die Finanzmittel vor der endgültigen Verabschiedung des Gaggenauer Haushalts freigeben konnten.
Die Baustelle am Mühlweg lief auch bereits wieder an, musste jetzt kurzfristig leider schneebedingt pausieren. Aber auch hier liegen wir noch im Zeitplan mit der Fertigstellung Ende Februar.
In den nächsten Wochen werden Sandsteinquaderblöcke zur Hangsicherung am Spielplatz Striegasse, der Spielplatz oberhalb der Grundschule, verbaut. Damit sichern wir den Kindern auch in der Zukunft ungetrübten Spielspaß vor Ort zu.
Darüber hinaus ist das Geländer „im Höfel“ installiert worden. Wie soll ich es nun formulieren? Ich bin beruhigt, dass etwaige Konsumenten des vor Ort angebotenen Produktportfolios nun auf ihrem bedingt gradlinigen Heimweg geschützt sind.
Hinter den Kulissen sind wir fast täglich mit dem Budget für Michelbach und den von uns geplanten Maßnahmen beschäftigt, die ja in den Haushaltsplan 21/22 eingebettet sind. Aus heutiger Sicht sieht es für die von uns geplanten Projekte ausgesprochen gut aus. Sobald das Gesamtbudget vom Gemeinderat bewilligt wurde, werde ich Sie über die Projekte für Michelbach hier separat informieren.
Ansonsten freue ich mich über die Fertigstellung des Rathauses. Ein freundliches, lichtgeflutetes Büro, das dem Ambiente unseres Dorfes entspricht und in dem man sich wohlfühlt, wenn man an der Zukunft werkelt. Dort werden auch zukünftig die Bürgersprechstunden stattfinden. Ein Foto habe ich beigefügt und freue mich auf Ihren Besuch vor Ort.
Bis dahin bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher

Ralf Jungfermann

Ein Büro zum Wohlfühlen und Arbeiten. *Foto: Jungfermann*

Wichtige närrische Information der städtischen Pressestelle an alle stolzen Sulzbacherinnen, Sulzbacher, Michelbacherinnen und Michelbacher und solche, die schon von einem Ort in den anderen gezogen sind

Manch einer rieb sich letzte Woche empört die Augen
Und wollte es einfach nicht glauben.
Ein Gaggenauer Woche-Titelbild, das einfach nur empört,
der Text einfach nicht zum Bild gehört.
Wer kommt nur auf die Idee, Sulzbach als Michelbach zu verkaufen?
Der war wohl noch nie in den Stadtteilen spazieren laufen!
Typisch Verwaltung – haben sich da viele gedacht,
und kräftig über die dumme Beamte gelacht.
So blöd können doch nur die vom Rathaus sein,
dass ihnen Sulzbach als Michelbach erscheint.
Ein jeder weiß doch ganz genau
Nur über Sulzbach ist der Himmel immer blau.
Nur Sulzbach ist so schön –
Wie kann da was von Michelbach stehn?
Die Michelbacher dagegen fühlten sich übergangen,
sind sie doch das schönste Dorf seit langem.
Mit ihrem Fehler hat die Pressestelle alte Wunden aufgerissen,
zwischen zwei Dörfern, die um ihre Schönheit wissen.
Beide wollen doch sein die Schönsten und Beste,
beide wollen doch haben die größten Feste.
Deshalb hilft ja vielleicht doch Winterzauberei,
denn dem Schnee ist es ja ganz allerlei.
Ob er in Michelbach oder Sulzbach fällt,
dem Bildbetrachter am Ende einfach nur das Bild gefällt.
Ja so ist es passiert – völlig geblendet von der Schönheit
verlor der Bildtext doch tatsächlich seine Richtigkeit.
Immerhin war so gesorgt für ein lustiges Thema,
das so richtig reinpasst ins Beamtenschema!

Winterzauber in Michelbach. *Foto: Jörg Schumacher*

Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram
big Stocker/shutterstock.com; Avector/shutterstock.com

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann
Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1324
Fax: 07225 915970
E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de
Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundehaus Großer Wald
Bis auf weiteres coronabedingt geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe
Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Blut spenden kann Menschenleben retten!

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth
Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de
Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:
Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de,
Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
Gemeindereferentin Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919 oder mobil 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.de
Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

SONSTIGES OBERWEIER

Aktuelle Info zum Neujahrsempfang der Bürgerinitiative "Keine Deponieerweiterung - Kein PFC"

Am So., 31. Jan., 11 Uhr möchte die Bürgerinitiative einen Rückblick auf die vergangenen Wochen und eine Vorschau auf kommende Aktionen geben. Alle Interessierten sind zu diesem Neujahrsempfang eingeladen, der coronabedingt online stattfinden wird. Um den Zugang und die Möglichkeit der Teilnahme für alle so einfach wie möglich zu gestalten, wurde ein YouTube-Kanal eingerichtet. Eine zusätzliche Anmeldung/Software oder App ist nicht erforderlich. Um teilzunehmen reicht ein Handy oder ein PC mit Internetzugang. Der Link zum Neujahrsempfang ist auf der Internetseite www.pfc-freie-deponie.de auf der Startseite zu finden. Beim Anklicken öffnet sich der Kanal. Während der Veranstaltung können Fragen ausschließlich per Chat gestellt werden.
Bei Fragen im Vorfeld bitte die Kontaktmailadresse auf der Homepage kontaktieren oder eine der beiden Mobilnummern: 0176 56735671 (Toni Böck) bzw. 0171 5486971 (Irene Merkel).

SELBACH

AKTUELLES SELBACH

Keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Selbach

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen finden zum Schutz der Bürger bis auf Weiteres keine Sprechstunden in der Ortverwaltung Selbach statt. Ortsvorsteher Michael Schiel ist zu den üblichen Sprechzeiten, Donnerstag, 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, telefonisch unter 07225 76390 oder per E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de erreichbar.

Foto: GettyImages

SULZBACH

AKTUELLES SULZBACH

Wichtige närrische Information der städtischen Pressestelle an alle stolzen Sulzbacherinnen, Sulzbacher, Michelbacherinnen und Michelbacher und solche, die schon von einem Ort in den anderen gezogen sind

Manch einer rieb sich letzte Woche empört die Augen
Und wollte es einfach nicht glauben.
Ein Gaggenauer Woche-Titelbild, das einfach nur empört,
der Text einfach nicht zum Bild gehört.
Wer kommt nur auf die Idee,
Sulzbach als Michelbach zu verkaufen?
Der war wohl noch nie in den Stadtteilen spazieren laufen!
Typisch Verwaltung – haben sich da viele gedacht,
und kräftig über die dumme Beamte gelacht.
So blöd können doch nur die vom Rathaus sein,
dass ihnen Sulzbach als Michelbach erscheint.
Ein jeder weiß doch ganz genau
Nur über Sulzbach ist der Himmel immer blau.
Nur Sulzbach ist so schön –
Wie kann da was von Michelbach stehn?
Die Michelbacher dagegen fühlten sich übergangen,
sind sie doch das schönste Dorf seit langem.
Mit ihrem Fehler hat die Pressestelle alte Wunden aufgerissen,
zwischen zwei Dörfern, die um ihre Schönheit wissen.
Beide wollen doch sein die Schönsten und Beste,
beide wollen doch haben die größten Feste.
Deshalb hilft ja vielleicht doch Winterzauberei,
denn dem Schnee ist es ja ganz allerlei.
Ob er in Michelbach oder Sulzbach fällt,
dem Bildbetrachter am Ende einfach nur das Bild gefällt.
Ja so ist es passiert – völlig geblendet von der Schönheit
verlor der Bildtext doch tatsächlich seine Richtigkeit.
Immerhin war so gesorgt für ein lustiges Thema,
das so richtig reinpasst ins Beamtenschema!

Über dem verschneiten Sulzbach lacht die Sonne.
Foto: Jörg Schumacher

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann
Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327
Fax: 07225 918757
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de
Dorfstraße 88

Was sonst noch interessiert

Wirsingcurry mit Basmatireis

Portionen: 2
Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Sven Bach

Zutaten
100 g Basmatireis, 400 g Wirsing, 1 Zwiebel
1 EL Rapsöl, 1 EL Currypaste (gehäuft)
200 ml Gemüsebrühe (ohne Zusätze)
200 ml Kokosmilch (aus mind. 70 % Kokosmark und ohne Zusatz von Zucker und Verdickungsmitteln!)
4 EL geschälte Erdnusskerne, Salz, Pfeffer

Zubereitung
1. Basmatireis kochen.
2. Währenddessen den Wirsing putzen, Strunk herausschneiden und den Kohl in feine Streifen schneiden. Zwiebel würfeln. Rapsöl in einem Topf oder Wok erhitzen, Zwiebelwürfel und Currypaste kurz andünsten und den Wirsing dann ca. 6 Minuten bei mittlerer Hitze und geschlossenem Deckel mitdünsten. Währenddessen die Erdnusskerne etwas hacken.
3. Kokosmilch und Gemüsebrühe zum Wirsing geben und den Kohl noch ca. 4 Minuten weiter dünsten.
4. Wirsing auf dem Reis anrichten und mit den Erdnüssen bestreuen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR